



## Protokoll zum 23. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2023/24

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
29.11.2023	14:05	15:43	AStA-Großraumbüro
	<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>	
	Megan Zipse	Lea Hochkirchen	

### Anwesenheit

Vorsitzende: Lea Hochkirchen, Megan Zipse

Stimmberechtigte Referent\*innen: Lilith Wemper, Luca Storms, Marcel Klein, Levin Hasselmeyer, Simon Villa Ramirez

Referent\*innen  
ohne Stimmrecht:

Autonome  
Referent\*innen:

Gäste: Cedric Busch (zwischenzeitlich)

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der/Die Vorsitzende Megan Zipse eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

Die ersten 10 Minuten wird das Großraumbüro aufgeräumt.

Megan stellt fest, dass wir mit 7 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent\*innen beschlussfähig sind.

Lea wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Megan wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.  
Megan stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

## TOP 2: Anträge

**Megan weist darauf hin, bitte das neue Antragsformular zu benutzen.**

**Sie stellt folgenden Antrag vor:**

---

**Titel des Antrags:** Beteiligung am Honorar für die Referentin des Stalking Workshops  
Antragsnummer: 2023/II/84/fin

Antragsteller\*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Beteiligung an den Honorarkosten in Höhe von 400€ für die Referentin Lisa Jureczko (das Honorar beträgt insgesamt 700€ und das feministische Referat übernimmt den Rest), die am 26.11.2023 einen 4 1/2 stündigen Workshop zum Thema Stalking, Täter\*innenstrategien und Handlungsmöglichkeiten für Betroffene durchgeführt hat. Die Referentin hat sich speziell für unsere Fälle vorbereitet, besitzt eine hohe Expertise im Bereich psychische Gewalt und steht sowohl mit der Frauenberatung als auch einzelnen Mitarbeitenden der Uni in Kontakt. Sie ist auch weiterhin bereit, uns zu unterstützen.

Antragshöhe: 400€

*Diskussion zum Antrag: Megan sagt, dass es ein wenig unsauber sei, dass der Antrag erst nach der Veranstaltung kommt. Lea weist daraufhin, dass es sich nur um Teilkosten handelt und das feministische Referat für FLINTA\* auch ca. 300€ Honorar beschlossen hat. Sie berichtet, dass Fabienne berichtet hat, dass der Workshop ein voller Erfolg war, einige Betroffene teilgenommen haben und es viel positives Feedback gab, dass die Veranstaltung angeboten wurde. Auch sie wünscht sich, dass solche Anträge in Zukunft vorher gestellt werden, auch damit z. B. das AStA-Logo auf dem Plakat hätte platziert werden können und der AStA die Veranstaltung auch bewirbt. Sie betont, dass es sich hierbei aber aus ihrer Sicht nur um eine kleine Formsache handelt.*

Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 1

Nach Rückkehr in diesen TOP:

**Marcel stellt folgenden Antrag vor:**

---

**Titel des Antrags:** Weihnachtstrash-Party  
Antragsnummer: 2023/II/85/fin

Antragsteller\*in: Marcel Klein

Antragstext: Für die Weihnachtstrash-Party soll der DJ ein Honorar von 300€ bekommen und ein Sicherheitsdienst für 400€ bezahlt werden.

Antragshöhe: 700€

*Diskussion zum Antrag: Es wird darauf hingewiesen, dass GEMA, die „Ausschankgenehmigung“*

*und Deko für unter 250€ auch ohne Antrag bezahlt/beschafft werden können.*

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

### **TOP 3: Berichte und Projekte**

Marcel berichtet, dass Prisma uns Gutscheine als Gewinn für das Pubquiz sponsort. Simon regt an, auch weiterhin AStA-Shop-Gutscheine als Preise zu nutzen. Marcel antwortet, dass das zwischendurch geplant ist, aber nicht jedes Mal.

Lilith berichtet, dass das Nachhaltigkeitsreferat entschieden hat, beim AStA-Stand auf dem Flohmarkt Gläser bemalt werden sollen. Sie fragt nach, ob es noch Materialwünsche gibt. Sie bittet alle, alte Gläser mitzubringen und bis nächsten Dienstag in einen Karton im Großraumbüro zu stellen. Sie erzählt, was das Referat an AStA-Infomaterial am Stand haben will und bittet um Ergänzungen. Das Plenum ist beeindruckt von der Umfänglichkeit an Details, an die gedacht wurde. Lea regt an noch die neuen Flyer der Wuppertaler Bühnen auszulegen.

Luca berichtet, dass demnächst ein Post zum Diskriminierungsmelder kommen wird. Anlass war u.A. die neue Kategorie „Religiöse Diskriminierung“. Außerdem ist ein Post zum Angebot der Wuppertaler Bühnen geplant, den Vicky im Moment designt.

Sie berichtet von den andauernden Problemen mit einem Referatsmitglied, das schon wieder sehr lange nicht erreichbar war. Sie findet schwierig, damit einen guten Umgang zu finden, da das Verhalten phasenweise sehr wechselt. Der Vorsitz betont, wo für ihn der Unterschied im Vergleich zu anderen AStA-Mitgliedern liegt. Durch das Verhalten der Person steigt der Aufwand für alle anderen und die entsprechende Person hatte sehr viele Gelegenheiten, das Verhalten zu ändern. Verschiedene Leute sprechen sich dafür aus, dass es gut ist, mal Konsequenzen zu ziehen. Mit der Person wurde schon sehr viel kommuniziert und auch alle möglichen Konsequenzen transparent gemacht.

Levin berichtet, dass der Sea Watch Vortrag leider abgesagt wurde. Das Referat hofft, den Vortrag nachzuholen.

Marcel berichtet, dass das Referat den Science Slam reflektiert hat. Eigentlich lief es ganz gut, das Referat hat geschafft, was sie sich vorgenommen hatten. Stress kam auf, da das ZIM viel zu spät kam. Die Ebene war voll. Die Preise wurden wegen des anderen Klientels angehoben, aber es gab trotzdem Rückmeldung, dass unsere Getränke günstig wären.

Das Referat hat einen Kooperationsleitfaden geschrieben, den ÖffA oder Vorsitz dann auf der Website veröffentlichen. Marcel wird das fertige Dokument an alle-im-asta schicken.

Ein Techniker war hier und hat sich die kaputten Boxen angeguckt. Alle Lautsprecher in allen Bass-Boxen sind kaputt. Die Reparaturkosten je Lautsprecher betragen 300€. Als Ursache wurde benannt, dass irgendjemand übertrieben hat: Den Boxen wurde nicht genug Zeit zum Abkühlen gegeben. Um so etwas in Zukunft zu vermeiden, wird mit den DJs gesprochen werden und außerdem ein Hinweis in den Kooperationsleitfaden geschrieben. Marcel sagt, es sei auf jeden Fall nötig, eine der Boxen zu reparieren, bei den anderen hänge es vom Budget ab. Es wird geklärt, dass das nächste StuPa den 1. Nachtragshaushalt hoffentlich beschließen wird, im Moment wäre es noch möglich, das einzuplanen.

Ansonsten ist unsere Technik in Ordnung, ggf. werden 2 neue XMR-Kabel für die Bass-Boxen nötig. Der gleiche Techniker soll auch einen Technik-Workshop für den AStA anbieten.

Cedric kommt zu Besuch.

Das Referat ist traurig, dass der AK Awareness so schlecht besucht ist. Die Fachschaften wurden jetzt nochmal explizit eingeladen.

Lea bittet darum, das Großraumbüro Mittwochs frühestens ab 17 Uhr zu vergeben.

Es wird reflektiert, dass die Zusammenarbeit mit der Uni-Kommunikation teilweise eher schwierig lief.

Cedric äußert seine Bedenken zur Brandschutz-Situation auf der Ebene. Er wünscht sich vor allem einen Rauchmelder im Server-Raum, da der Raum nicht täglich betreten wird. Der Vorsitz schildert seine Bemühungen, die Situation zu verbessern.

Cedric berichtet, dass Simon auf GitHub ein Wahl-O-Mat-System gefunden hat. Es lässt sich leider nicht direkt auf der Website einbauen, aber es könnte auf einer weiteren Domain laufen und auf der Website verlinkt werden. Das System entspricht den bekannten Wahl-O-Maten und könnte für die StuPa-Wahl genutzt werden, der erste Test sei vielversprechend. Er fragt, wie es ablaufen könnte und wie das System rechtzeitig mit Inhalt gefüllt werden kann. Lea verweist darauf, dass solche Fragen alle vom Wahlausschuss geklärt werden müssen.

Levin fragt, ob es Neuigkeiten zum Drucker gibt. Cedric antwortet, dass dieser wieder laufe. Er bittet darum, über solche Probleme informiert zu werden.

Megan berichtet, dass der Vorsitz jetzt endlich wieder Sprechzeiten hat. Das Queerreferat hat gestern gebacken. Das Großraumbüro sieht wirklich oft wirklich schlecht aus. Es ist sehr anstrengend, dass Megan oft die einzige ist, die die Spülmaschine ausräumt und alles abwischt. Megan bittet darum, dass alle gemeinsam auf den Zustand achten. Lilith regt an das den Menschen mitzugeben, die viel im Großraumbüro sind.

Lea berichtet vom Deutschland-Ticket: Auch der AStA hat erst am Montag aus den Medien von der Lösung erfahren. Am Dienstag gab es einen Termin mit dem Verkehrsministerium, dort wurde viel betont, wie gut es ist, dass es jetzt eine Lösung gibt. Alle offenen Fragen wurden an die Vertragspartner verwiesen. Die Fragen sind für uns super relevant und entscheiden darüber, ob das Modell für uns überhaupt umsetzbar ist. So ist z. B. Völlig unklar, ob wir rechtzeitig über Preiserhöhungen informiert werden, um die korrekten Preise an die Studierenden weiter geben zu können. Es ist auch noch nicht klar, was mit den alten Verträgen passieren wird und was passiert, wenn das Deutschlandticket kippen sollte. Bisher ist uns z.B. auch noch nicht bekannt, wer unsere Vertragspartner werden. Lea betont, wie frustriert sie ist, dass viel von dem Stress, den wir jetzt haben, völlig vermeidbar gewesen wäre, wenn rechtzeitig mit den Studierendenvertretungen gesprochen worden wäre. Sie empört sich über Oliver Krischer, der jetzt medienwirksam die Verantwortung für einen Start zum SoSe24 zu den ASten geschoben hat, nachdem die ASten seinem Ministerium zu Beginn überhaupt das Problem erklären mussten und jetzt fast ein Jahr auf verschiedenen politischen Ebenen blockiert wurde. Levin fragt, ob sich dieser Frust nicht für Medienarbeit nutzen lasse. Lea berichtet von den falschen Informationen, die Radio Wuppertal zu dem Thema verbreitet hat. Hoffentlich ruft der Journalist sie heute noch zurück. Megan erzählt, dass das LAT eine Medienstrategie zum Ticket hat und regt an, sich dort nochmal zu informieren. Marcel bittet darum, über potentielle Medien-Tätigkeiten informiert zu werden. Es wird besprochen, wer alles Pressekontakte hat.

Lea berichtet außerdem, dass sie das BIPoC-Referat besucht hat. Das Referat hat sich gefreut, dass sie da war und alle anderen AStA-Mitglieder eingeladen, auch mal vorbeizuschauen.

Außerdem wurde reflektiert, dass bessere Absprachen rund um Veranstaltungen gut wären. Es wurde sich z. B. eine Checkliste für Veranstaltungen gewünscht. Außerdem kam die Frage auf, ob das Referat einen 3. Schlüssel bekommen kann.

Lea hat sich mit der FSRK-Vorsitzenden getroffen, um die Änderung der GO zu finalisieren. Es wird jetzt erstmal versucht werden, mit einer kleinen Aufwandsentschädigung für den Vorsitz zu arbeiten.

Megan sagt, dass Schlüssel z. T. sehr random weiter gegeben werden und der Vorsitz darauf ggf. nochmal hinweisen sollte.

Lea erzählt, dass die Podiumsdiskussion zu Photovoltaik-Anlagen ganz gut lief. Es wird trotzdem alles lange dauern, die Diskussion hat sie aber insgesamt hoffnungsvoller zurück gelassen, als die vergleichbare Diskussion vor 2 Jahren.

Simon berichtet, dass am 20.12. ein HWVO-Seminar stattfindet, bei dem es noch freie Plätze gibt. Alle haben eine Mail von Simon bekommen! Es geht um gute, funktionierende Zusammenarbeit. Simon bittet darum, dass alle diese E-Mail aufmerksam lesen und Rückfragen stellen! Es geht vor allem um Kontoauszüge und Rücksprachen.

Lea betont, dass Leute die Mail lesen sollen! Vorsitz & Finanzen haben sich wirklich Mühe gegeben. Sie bittet darum, dass alle das auch ihren Referaten sagen!

Cedric fragt, ob es die Angestellten betrifft - Nein.

Lilith macht einen Plan, wie das Großraumbüro zu bestuhlen/betischen ist. Sie wird den Plan an die Tür hängen, damit alle danach in der Lage sind, das Büro vernünftig zu hinterlassen. Marcel bittet darum, den Plan zu bekommen, um ihn in den Leitfaden einzupflegen. Gleiches soll mit dem Ebenen-Stellplan passieren. Es entsteht eine Diskussion über eine mögliche Kennzeichnung für die unterschiedlich langen Tische auf der Ebene.

#### **TOP 4: Termine und Sonstiges**

**30.11.** (Morgen) Pubquiz

**5.12.** Ringvorlesung

**6.12.** StuPa

**6.12.** Flohmarkt

**13.12.** Weihnachtsmarkt

**15.12.** FLINTA\*-Basteln 14-18 Uhr

**15.12.** AStA-Weihnachtsfeier (Marcel meldet an)

**16.12.** BIPoC-Referat: internationale Weihnachtsfeier

**18.12.** Filmabend

**20.12.** Amnesty Vortrag

**21.12.** Weihnachts-Trash-Party

Cedric geht um 15:31 Uhr.

Lea bittet um ein Stimmungsbild, ob am 6.12. vor der voraussichtlich langen StuPa-Sitzung ein Plenum stattfinden soll: 0 Ja / 3 Nein / 4 Enthaltungen → es wird kein Plenum stattfinden.

Der Vorsitz wird 13.12. um 14 Uhr im Rektoratsgespräch sein, es wird sich darauf geeinigt, dass auf Telegram über eine alternative Uhrzeit abgestimmt wird.

Lea stellt um 15:40 Uhr einen GO-Antrag auf Rückkehr TOP2. Es gibt keine Gegenrede.

Megan schließt das Plenum um 15:43 Uhr

---

(Redeleitung)

---

(Protokollführung)